








## Übersicht Biodiversitätsförderflächen auf Ackerland (Arbeitspapier)

Praktische Entscheidungskriterien	Buntbrache	Rotationsbrache	Mehrj. Nützlingsstreifen	Einjährige Nützlingsstreifen	Ackerschonstreifen	Saum auf Ackerland	Getreide in weiter Reihe
							
	<i>Katja Jacot, Agroscope</i>	<i>Gabriela Brändle, Agroscope</i>	<i>Hans Ramseier, HAFL</i>	<i>Katja Jacot, Agroscope</i>	<i>Katja Jacot, Agroscope</i>	<i>Katja Jacot, Agroscope</i>	<i>Judith Ladner, BLW</i>
<b>Lage (DZV)</b>	Tal- und Hügelizeone	Tal- und Hügelizeone	Tal- und Hügelizeone	Tal- und Hügelizeone	Tal- und Hügelizeone	Tal- und Hügelizeone sowie Bergzone I und II	Alle Zonen
<b>Anforderungen Flächen-grösse (DZV)</b>	-	-	3-6 m Breite, auf der Länge des gesamten Feldes	3-6 m Breite, auf der Länge des gesamten Feldes	-	Max. 12 m breit	Gesamte Feldfläche, inklusive Quersaaten
<b>Verpflichtungsdauer (DZV)</b>	Mind. 2, max. 8 Jahre (Verlängerung durch die Kantone möglich)	Mind. 1 Jahr (Umbruch frühestens 15. Februar des dem Beitragsjahr folgenden Jahres), max. 3 Jahre	Mind. 100 Tage, max. 4 Jahre (empfohlen)	Mind. 100 Tage (bei Herbstsaaten mind. bis 2. Juni des Folgejahres)	Mind. 2 Vegetationsperioden	Mind. 2 Vegetationsperioden	Bis zur Ernte
<b>Mögliche Vorkulturen (DZV)</b>	Ackerfläche, Dauerkulturen Vier Jahre Anbaupause zw. Buntbrache am selben Ort.	Offene Ackerfläche (Kunstwiese ausgeschlossen), Dauerkulturen Vier Jahre Anbaupause zw. Rotationsbrache am selben Ort.	Keine Vorgaben Zwei Jahre Anbaupause zw. Nützlingsstreifen am selben Ort.	Keine Vorgaben; zwei Jahre Anbaupause zw. Nützlingsstreifen am selben Ort.	Keine Vorgaben	Ackerfläche, Dauerkulturen Achtung: nicht empfohlen als Folgekultur von Brachen mit hohem Kardenbesatz	Keine speziellen Vorgaben
<b>Pflegemassnahmen (DZV)</b>	Säuberungsschnitt im ersten Jahr bei grossem Unkrautdruck möglich Schnitt ab dem 2. Standjahr zwischen 1. Oktober und 15. März auf Hälfte der Fläche erlaubt Auf der geschnittenen Fläche oberflächliche Bodenbearbeitung empfohlen	Schnitt zwischen 1. Oktober und 15. März Auf der geschnittenen Fläche oberflächliche Bodenbearbeitung empfohlen	Kein Schnitt im ersten Jahr Schnitt ab dem 2. Standjahr zwischen 1. Oktober und 1. März auf Hälfte der Fläche erlaubt Auf der geschnittenen Fläche oberflächliche Bodenbearbeitung empfohlen	Kein Schnitt erlaubt	-	Die Hälfte des Saums muss einmal pro Jahr geschnitten werden (Empfehlung: in Längsrichtung).	-
<b>Eignung an Standorten mit erhöhtem Unkrautdruck</b>	+	++ (wegen kürzerer Bestandesdauer weniger problematisch)	+	++ (wegen kürzerer Bestandesdauer weniger problematisch)	++	++ (wegen hohem Grasanteil in der Mischung weniger problematisch)	++
<b>Gefahr durch Mäusebefall für Kulturen in der Nähe</b>	hoch	erhöht	erhöht			erhöht	
<b>Arbeitsaufwand</b> (z. B. Neophyten-/Problempflanzenbekämpfung, Pflegeschnitt)	30 - 50 Std./ha und Jahr	30 - 50 Std./ha und Jahr	30 - 50 Std./ha und Jahr	ca. 20 - 30 Std./ha und Jahr	ca. 20 - 30 Std./ha und Jahr	Hälfte des Saums wird jährlich gemäht  Je nach Standort 1-3 Durchgänge zum Entfernen von Neophyten, Blacken, Ackerkratzdisteln	Manuelle Unkrautbekämpfung gegen Klebern und Wurzelunkräuter

Praktische Entscheidungskriterien	Buntbrache	Rotationsbrache	Mehrj. Nützlingsstreifen	Einjährige Nützlingsstreifen	Ackerschonstreifen	Saum auf Ackerland	Getreide in weiter Reihe
<b>Saatgutkosten</b>	Grundversion: ca. 1'000 CHF / ha Vollversion: ca. 1'600 CHF / ha	Grundversion: ca. 650 CHF / ha Vollversion: ca. 700 CHF / ha	ca. 1'000 CHF / ha	Grundversion: ca. 550 CHF / ha Vollversion: ca. 650 CHF / ha Nützlinge, Sommerkultur: ca. 700 CHF / ha Nützlinge, Winterkultur: ca. 950 CHF / ha Kohl: ca. 1'250 CHF / ha	-	Mischung feucht: ca. 2'900 CHF / ha Mischung trocken: ca. 2'200 CHF / ha	-
<b>Finanzielle Abgeltung</b>	3'800 CHF / ha / a  Vernetzungsbeiträge: 1000 CHF / ha / a	3'300 CHF / ha / a  Vernetzungsbeiträge: 1000 CHF / ha / a	3'300 CHF / ha / a	3'300 CHF / ha / a	2'300 CHF / ha / a  Vernetzungsbeiträge: 1000 CHF / ha / a	3'300 CHF / ha / a  Vernetzungsbeiträge: 1000 CHF / ha / a	300 CHF / ha / a  Vernetzungsbeiträge: max. 500 CHF / ha / a Beitrag für den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau: 400 CHF / ha Beitrag für Verzicht auf Herbizide im Ackerbau: 250 CHF / ha
<b>Erforderliche Erfahrung zur Anlage des BFF-Typs</b>	<b>+++</b> (Erfahrung sehr wichtig. Bei der ersten Anlage lohnt es sich Beratung beizuziehen oder einen Versuch auf einer Teilfläche zu machen)	<b>+</b> (einjährige Elemente gelingen leichter)	<b>+++</b> (Erfahrung sehr wichtig. Bei der ersten Anlage lohnt es sich Beratung beizuziehen oder einen Versuch auf einer Teilfläche zu machen)	<b>+</b> (einjährige Elemente gelingen leichter)	<b>++</b> (Erfahrung wichtig. Bei der ersten Anlage lohnt es sich Beratung beizuziehen oder einen Versuch auf einer Teilfläche zu machen)	<b>++</b> (Erfahrung wichtig. Bei der ersten Anlage lohnt es sich Beratung beizuziehen)	<b>+</b>
<b>Zugelassenes Saatgut</b>	<u>Grundversion oder Vollversion:</u> Vollversionen entwickeln <b>nur</b> auf Flächen mit geringem Unkrautdruck ihr volles Potential; sonst eher Grundversion wählen	<u>Grundversion oder Vollversion:</u> Vollversionen entwickeln <b>nur</b> auf Flächen mit geringem Unkrautdruck ihr volles Potential; sonst eher Grundversion wählen	<u>Aktuell nur eine zugelassene Mischung: Nützlingsstreifen oAF mehrjährig</u>	<u>Nützlingsstreifen GV einjährig</u> <u>Nützlingsstreifen VV einjährig</u> <u>Nützlingsstreifen Kohl einjährig</u> <u>Nützlingsstreifen SK einjährig</u> <u>Nützlingsstreifen WK einjährig</u>  Vollversionen entwickeln <b>nur</b> auf Flächen mit geringem Unkrautdruck ihr volles Potential; sonst eher Grundversion wählen	Keine Einsaat	<u>Saum Mischung Feucht:</u> eher feuchte Schattigere Standorte <u>Saum Mischung trocken:</u> eher sonnige Standorte, durchlässige Böden	Alles Sommer- und Wintergetreide (Getreidewahl siehe Tipps)
<b>Anrechenbar an angemessenen Anteil BFF auf dem Betrieb</b>	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein (ab 2024 sind max. 50 % der geforderten 3,5% BFF auf Ackerfläche anrechenbar)
<b>Ab 2024 anrechenbar an 3,5% BFF auf Ackerfläche</b>	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja (max. 50 % der geforderten 3,5 % BFF auf Ackerfläche)

[www.agridea.ch](http://www.agridea.ch) | [info@agridea.ch](mailto:info@agridea.ch)

Lindau Eschikon 28 | CH-8315 Lindau | T +41 (0)52 354 97 00  
 Lausanne Jordils 1 | CP 1080 | CH-1001 Lausanne | T +41 (0)21 619 44 00  
 Cadenazzo A Ramél 18 | CH-6593 Cadenazzo | T +41 (0)91 858 19 66  
 ISO 9001 | ISO 29990 | IQNet